

Fräsen, formen, stanzen, schneiden

CARL THOMAS KUNSTSTOFFWARENFABRIK // Als das Unternehmen 1836 als Kleindruckerei gegründet wurde, lagerte Papier vor den Maschinen. Heute stapeln sich dort Kunststoffe aller Art. Und das Bedrucken ist nur noch eine Möglichkeit von vielen.

Text: Sabina Janssen

Fotos: Lars Welding

Rot ist nicht gleich Rot, kein Blau gleicht dem anderen, und selbst bei Schwarz oder Weiß hat man die Qual der Wahl zwischen unterschiedlichsten Farb- und Abstufungen - wenn Heike Schmitz-Füg in der Carl Thomas Kunststoffwarenfabrik GmbH in Köln-Ossendorf mit über 50 Plastikbüchlein an einer Kette klimpert, dann wird klar, dass das Produkt, das hier tagtäglich bearbeitet wird, eines ganz bestimmt nicht ist: farblos und

langweilig. Obwohl: natürlich geht auch „durchsichtig“ - wie eben so ziemlich alles an Farben und Formen rund um den Werkstoff „Kunststoff“ möglich ist.

Heike Schmitz-Füg ist in fünfter Familiengeneration in dem Unternehmen, das 1836 als Kleindruckerei in Berncastel gegründet wurde. 1893 kam die Firma als Plakatfabrik und Pressvergolderei nach Köln, entwickelte sich Anfang des 20. Jahrhunderts weiter zum Kunststoffverarbeiter und ist über Stationen in Braunsfeld und Nippes seit einem Dreivierteljahr in Ossendorf ansässig. Hier la-

sern, kleben, schneiden, fräsen, formen, stanzen und bedrucken die Mitarbeiter Kunststoffe nach Zeichnungen, Mustern und Ideen ihrer Kunden. Ob eine kleine Stückzahl von Mini-Dinosauriern aus Plastik, der Dom aus Plexiglas zur Zierde eines Büros oder Karnevalsorden in hoher Auflage: Dank moderner Laser- und CNC-Maschinen ist fast alles machbar. Die Kunden kommen aus den Bereichen Technik, Maschinenbau, Wohn- und Büroausstattung, Werbung, Display, Ladenbau, Architektur und Messebau. Sie ordern Leucht- und Neonwerbung, Schilder, technische Bauteile oder auch Möbelstücke aus Plexiglas.

Mehrere Hundert verschiedener Produkte, so schätzt Geschäftsführer Günter Schmitz, der Vater von Heike Schmitz-Füg, hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren gefertigt. „Die gute Mischung aus engagierten Mitarbeitern und enger Kooperation mit den Kunden, deren Vorstellungen wir mit Fantasie und Können als Kunststoff-Produkte umsetzen, macht den Erfolg aus“, ergänzt seine Tochter. Erfolg, der sich fortsetzen soll - in der Nachfolgeregelung wird Heike Schmitz-Füg gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer künftig das Unternehmen führen.



Günter Schmitz (Mitte) und Heike Schmitz-Füg (r. daneben) mit einem Teil der Belegschaft.

www.carlthomas.de

IHKplus TIPP

JUBILÄEN BEGEHEN, UNTERNEHMENSGESCHICHTEN BEWAHREN

Ohne historische Dokumente ließe sich keine Unternehmensgeschichte erzählen. Die mit der IHK Köln verbundene Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv hilft und berät bei der Einrichtung von eigenen Archiven oder archiviert die Unterlagen von Unternehmen in den Räumen des RWWA. Infos unter www.ihk-koeln.de, RWWA.

Die IHK Köln ehrt Jubiläumsunternehmen auf Einladung ab dem 50-jährigen Bestehen mit der persönlichen Überreichung einer Ehrenplakette.

Ansprechpartnerin:

Bettina Grosse
Tel. 0221 1640-823
urkunde@koeln.ihk.de

